Ziel: Flächendeckender Anschluss

Infotech investiert zehn Millionen Euro in Glasfaserausbau in Ried

RIED. 50 Kilometer Verlegestrecke, zehn Millionen Euro Investitionsvolumen und ein Zeithorizont von drei Jahren: Dies sind die Eckdaten zum Glasfaserausbau der Infotech EDV-Systeme GmbH im Rieder Stadtgebiet. Mit einem symbolischen Spatenstich am Straßenzug in Angerwaschen feierten Rieds Bürgermeister Bernhard Zwielehner, die Infotech-Geschäftsführer Bernhard Schuster und Stefan Kitzmantl, Infotech-Projektleiter Dietmar Huber, SPÖ Stadtrat Christian Hilpold sowie Manuel Nimmervoll von der Glasfaseranschluss Bau GmbH am 16. Juni gemeinsam den Startschuss. „Der Glasfaserausbau ist ein wesentlicher Schritt für die digitale Zukunft unserer Stadt. Wir schaffen damit die Basis für modernes Arbeiten, Lernen und Leben – leistungsstark, stabil und nachhaltig“, so Schuster. Stefan Kitzmantl ergänzte: „Ried bekommt damit eine Infrastruktur, die für die nächsten Jahrzehnte gerüstet ist.“ Auch Bürgermeister Bernhard Zwielehner unterstrich die Bedeutung des Projekts: „Ein flächendeckender Glasfaserausbau ist eine zentrale Voraussetzung für die Attraktivität unserer Stadt – sei es für Unternehmen, junge Familien oder Bildungseinrichtungen. Ich freue mich, dass wir diesen wichtigen Schritt gemeinsam setzen.“

Dietmar Huber, Christian Hilpold, Bernhard Zwielehner, Bernhard Schuster Stefan Kitzmantl und Manuel Nimmervoll beim Spatenstich. Foto: MeinBezirk

Bereits 650 Kilometer verlegt

2001 hat Infotec mit der Verlegung von Glasfaserleitungen begonnen. „Wir waren damals Pioniere in Europa“, so Schuster. Seither wurden in mehr als 30 Gemeinden im Innviertel rund 650 Kilometer Glasfaserkabel vergraben.

Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen

INNVIERTEL. Elf Teilnehmerinnen aus den Bezirken Ried, Braunau und Schärding haben ihre Ausbildung in Evolutionspädagogik abgeschlossen. In neun intensiven Modulen lernten sie, kindliches Verhalten neu zu verstehen, Lernblockaden zu erkennen und durch gezielte Bewegungsübungen aufzulösen. Am 24. Oktober startet in Mettmach ein kompakter Ausbildungsgang mit nur fünf Modulen. „Mein Ziel ist es, dass in jedem Kindergarten und in jeder Schule mindestens zwei Evolutionspädagog:innen tätig sind“, so Ausbildungsleiterin Isabella Gruber.

Elf Teilnehmerinnen haben die Ausbildung abgeschlossen. Foto: Gruber